

PRESSEMITTEILUNG

Wirtschaftsjunioren: Unsere Forderungen zur Bundestagswahl

Wirtschaftsjunioren Dachau beziehen Position in der wirtschaftspolitischen Auseinandersetzung +++ Vortrags- und Diskussionsveranstaltung vom 11. Mai 2009 mit Professor Hans-Werner Sinn bildete den Auftakt +++ Forderungen zur Bundestagswahl mit Schwerpunktthema: Investitionen in Bildung +++

Dachau, 19. Mai 2009 – Mit großem Interesse verfolgen die Wirtschaftsjunioren Dachau die Berichterstattung sowie die Leserbriefe in der Dachauer Regionalpresse, die sich mit der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung »Der Kasino-Kapitalismus: Wie es zur Finanzkrise kam, und was jetzt zu tun ist« vom 11. Mai 2009 befassen.

„Unser Ziel war es, die wirtschaftspolitische Auseinandersetzung mit den Thesen von Herrn Professor Sinn inhaltlich zu beleben. Das ist uns ganz offensichtlich geglückt“, begrüßt der Sprecher der Dachauer Wirtschaftsjunioren Christoph Neeb die anhaltende Presseresonanz.

Auch in den kommenden Monaten werden die Wirtschaftsjunioren Dachau ihr wirtschaftspolitischen Profil schärfen und sich in der öffentlichen Debatte zu Wort melden. In den Forderungen zur Bundestagswahl 2009 wird dabei dem Thema Bildung besondere Aufmerksamkeit gewidmet:

1. Auf Unternehmen setzen

Wir fordern:

- eine stärkere Entlastung von Unternehmen durch:
 - ein erleichtertes Verfahren bei der Umsatzbesteuerung für mehr Firmen – vor allem für junge Unternehmen,
 - eine Abschaffung der Besteuerung von Kosten wie Mieten, Pachten, Leasingraten und Zinsen,
 - die Senkung der Lohnnebenkosten.
- mehr Klarheit und Transparenz im Arbeitsrecht.

2. In Bildung investieren

Wir fordern:

- daß Schulen zu einer engeren Vernetzung mit der Wirtschaft verpflichtet werden und Berufsorientierung zu ihrer zentralen Aufgabe machen.
- die Richtlinienkompetenz für die Bundesregierung in Sachen Bildung.
- Schulrankings und zentrale Prüfungen, um Vergleichbarkeit und Wettbewerb herzustellen.
- Ganztagschulen und Pflichtvorschuljahr für alle.
- eine Aufwertung der Berufe Lehrer und Erzieher.

3. Die Zukunft gestalten

Wir fordern:

- einen Abbau der Staatsverschuldung.
- daß die Sozialsysteme jetzt zukunftsfest umgebaut werden.
- eine Aufwertung der Kinderbetreuung und eine tatsächliche Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- die regelmäßige Vorlage von Generationenbilanzen und eine Generationenverträglichkeitsprüfung sowie Verfallsfrist von neuen Gesetzen.
- Innovationsfreundliche Rahmenbedingungen zur Steigerung von Ressourcen- und Materialeffizienz.
- Förderung von Forschung und Entwicklung für ökologisch und ökonomisch nachhaltige Technologien.

Die Wirtschaftsjunioren sind mit über 10.000 aktiven Mitgliedern Deutschlands größter Verband junger Unternehmer und Führungskräfte bis 40 Jahre. Sie kommen aus allen Bereichen der Wirtschaft, stehen in der Verantwortung ihrer Unternehmen und Familien und engagieren sich für die gesellschaftliche Zukunft ihres Landes.

Allein in Oberbayern gibt es ca. 1.200 Wirtschaftsjunioren, die in 16 Kreisen organisiert sind. Jeder Kreis realisiert einerseits individuelle Projekte mit regionalen Bezug vor Ort und ist gleichzeitig in das weltweite Netzwerk der Junior Chamber International (JCI) eingebettet.

Wirtschaftsjunioren Dachau
Philipp Maximilian Seibt
Pressesprecher

Telefon: 0174-3299101
philipp-maximilian.seibt@wj-dachau.d
<http://www.wj-dachau.de>

Vorstand:
Maximilian Lindauer
Christoph Neeb (Sprecher)
Florian Schiller
Philipp Seibt
Ralf Weimer

Beirat:
Mark Heinicke
Holger Korte
Peter Schemm
Heike Schmidt